

Bronze-Adler als Prunkstück

Zehn Jahre Planung und vier Jahre Sanierungsarbeiten liegen hinter dem Alten Amtshaus in Kaichen - am 3. Oktober 2022 wurde das Gebäude feierlich wiedereröffnet. Das Wahrzeichen und Prunkstück unter dem Giebel des Hauses erstrahlt dank der Stiftung der Sparkasse Oberhessen im neuen Glanz: Der Doppelkopfadler wurde originalgetreu repliziert.

Etwa die Hälfte der Kosten übernahm die Stiftung; die Fördergelder in Höhe von 4260 Euro überreichten Landrat Jan Weckler und Sparkassen-Chef Frank Dehnke nun an Dr. Dirk Schneider, Bernd Reichert sowie den Lokalhistoriker Heinz Fink vom Verein Dorfentwicklung Kaichen.

Originalwappen nicht zu erhalten



Einen Scheck über 4260 Euro für den Doppelkopfadler am Alten Amtshaus in Kaichen überreichen Landrat Jan Weckler (2. v. l.) und Sparkassen-Chef Frank Dehnke (2. v. r.) an Dr. Dirk Schneider (Mitte), Bernd Reichert (r.) sowie den Lokalhistoriker Heinz Fink. © pv

Rund 240 Jahre Wind und Wetter haben dem Wappen am Alten Amtshaus ordentlich zugesetzt. Der ursprünglich aus Holz gefertigte Doppelkopfadler war morsch und schwammartig zersetzt, als er vom Giebel des geschichtsträchtigen Hauses abmontiert wurde. Schnell war klar, dass das Originalwappen nicht wieder an Ort und Stelle zurückkehren würde. Der historisch bedeutsame Adler sollte durch eine Bronzefigur ersetzt werden. 8645 Euro Kosten galt es dafür zu stemmen.

So wandten sich die Vereinskollegen mit einer Unterstützungsbitte an die Stiftung der Sparkasse. »Das Alte Amtshaus ist für Kaichen viel mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Wahrzeichen und vor allem ein kultureller Treffpunkt. Der Doppelkopfadler ist ein wertvoller Teil davon, und es ist wichtig, solche historischen Zeugnisse für die Nachwelt dauerhaft und hochwertig zu bewahren«, lobte Landrat Jan Weckler das Projekt. Er freute sich sehr darüber, dass die Finanzierung gelungen sei und übergab in seiner Funktion als Vorsitzender der Stiftung die Förderung gemeinsam mit Frank Dehnke, geschäftsführender Vorstand der Stiftung. Dieser ergänzte: »Der Denkmalschutz gehörte zu unseren Beweggründen, die Stiftung der Sparkasse Oberhessen ins Leben zu rufen. Daher war es uns auch wichtig, zu wissen, was mit dem Originalwappen passieren würde. Die 240 Jahre alte Holzfigur wurde zu unser aller Freude ebenfalls restauriert und wird nun im Amtshaus ausgestellt.«

In Kleinarbeit restauriert

Die engagierten Kräfte hinter dem Projekt sind Dr. Dirk Schneider und Bernd Reichert vom Verein Dorfentwicklung. Einen besonderen Anteil hat Lokalhistoriker Heinz Fink: Er restaurierte in mühevoller Kleinarbeit das alte Holzwappen und erstellte das Modell für die neue Figur aus Bronze. »Die Tatsache, dass sowohl das alte Holzwappen als auch das neue Bronzewappen jeweils von einem einheimischen, ortsansässigen Künstler entworfen und gefertigt wurden beziehungsweise werden, unterstreicht die Einmaligkeit und das Alleinstellungsmerkmal des Werkes und seine Bedeutung für das Amtshaus, den Ort und seine Bewohner«, sagte Schneider und dankte der Stiftung.